

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Reginald Hanke, Dr. Marcel Klinge, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Christian Jung, Daniela Kluckert, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Michael Theurer, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Anpassungen des Potenzialanalysesystems (PotAS) auf die Auswirkungen der Pandemie

Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde die Leistungssportreform der Koalition aus CDU, CSU und SPD mit dem Potenzialanalysesystem (PotAS) ins Leben gerufen. PotAS soll Sportdeutschland erfolgreicher machen. Dazu sind die Spitzensportverbände aufgerufen, in einem Attributesystem sowie dem zugehörigen Anforderungs- und Bewertungsleitfaden Angaben zu ihrem Verband, dessen Organisation, Nachwuchsarbeit und Leistungsperspektive der Bundeskader zu machen. Das erste Ranking der Sommersportarten und damit verbunden die Ausschüttung der Fördergelder sollte nach den Olympischen Spielen 2020 geschehen. Doch mittlerweile dreht sich aufgrund der Verschiebung der Olympischen Spiele auf das kommende Jahr 2021 aktuell nicht viel um PotAS, als mehr um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sport-, Vereins- und Verbandslandschaft in Deutschland. Nichtsdestotrotz hat das Potenzialanalyse-system nach Ansicht der Fragesteller nach wie vor seine Berechtigung, die ihm vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zugeschrieben wird. Doch nicht nur die Kaderathleten müssen ihr Trainingsprogramm hinsichtlich der Verschiebung der Olympischen Spiele 2020 auf das kommende Jahr umstellen. Auch die Verbände, vor allem diese der olympischen Sommersportarten, müssen im Zuge der Pandemie auf die Förderungen durch das PotAS warten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung im Zuge der Corona-Pandemie das Verfahren zur Potenzialanalyse der olympischen Spitzenverbände überdacht?
 - a) Wenn ja, welche Anpassungen werden hinsichtlich der Verschiebung der Olympischen Spiele von 2020 auf 2021 beim Potenzialanalysesystem vorgenommen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
2. Inwieweit wurde im Zuge der Corona-Pandemie eine Anpassung der Bewertungsattribute der Winter- und Sommersportarten zur Potenzialanalyse vorgenommen?
 - a) Wenn ja, welche spezifischen Anpassungen im Zuge der Corona-Pandemie wurden bei Bewertungsattributen des Potenzialanalysesystems vorgenommen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, wie die PotAS-Kommission inhaltlich aktuell hinsichtlich der Verschiebung der Olympischen Spiele von 2020 auf 2021 arbeitet?
4. Wie weit sieht die Bundesregierung die Leistungssportreform, die durch PotAS eingeleitet werden sollte, umgesetzt?
 - a) Werden alle für die Leistungssportreform nötigen Punkte trotz der Pandemie umgesetzt?
 - b) Wo besteht nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell pandemiebedingt die größte Herausforderung bei der Umsetzung der Leistungssportreform?
5. Ergeben sich gegebenenfalls Verzögerungen bei der Umsetzung der Leistungssportreform durch PotAS?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein, wurden in der Zwischenzeit Änderungen am Potenzialanalysesystem vorgenommen?
6. Wie weit sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Planungen des Qualitätsmanagements und der Fördervoraussetzung der Verbände hinsichtlich der Verschiebung der Olympischen Spiele?
 - a) Wann wird nach Kenntnis der Bundesregierung das erste Ranking der Sommersportarten vorgelegt werden?
 - b) Wann wird nach Kenntnis der Bundesregierung das nächste Ranking der Wintersportarten vorgelegt werden?
7. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Sachstand der Umsetzung der Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung?
 - a) Wie war nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Sachstand der Umsetzung der Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung vor Beginn der Pandemie?
 - b) Mit welchem Sachstand der Umsetzung der Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung rechnet die Bundesregierung nach dem Überwinden der Pandemie?

8. Müssen nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund der Pandemie weitere Elemente der Leistungssportreform abgebrochen bzw. aufgegeben werden?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
9. Müssen nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund der Pandemie weitere Elemente der Leistungssportreform unterbrochen werden, um sie nach dem Überwinden der Pandemie wieder aufzunehmen?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 26. Juni 2020

Christian Lindner und Fraktion

